

Hinhören, was Frauen
in Gleisdorf wirklich bewegt

FRAUENINITIATIVE DER ÖVP

Bericht: Seite 6



**5 Floras fürs
Gärtnereteam**

Seite 3

**Sanierung Neue
Mittelschule**

Seite 7

**Status PLAN|G
€ 100.000 für die Jugend**

Seite 7



Fünf Floras für das Gleisdorfer Gärtnereiteam

Im letzten Stadtjournal habe ich über die vielfältigen Leistungen der MitarbeiterInnen der Stadt während des Sommers berichtet und dabei einen „Streifzug“ über das Wellenbad, die Kindergärten und den Sommerhort, die Neuerrichtung des Kindergartens in der Neugasse, die Sanierung der Neuen Mittelschule und vieles mehr gemacht.

Eine Gruppe möchte ich an dieser Stelle nochmals besonders hervorheben, da ihre Leistungen jüngst steiermarkweit anerkannt und ausgezeichnet wurden: unsere Gärtnerinnen und Gärtner. Beim landesweiten Blumenschmuckwettbewerb errang das Team rund um Meistergärtnerin Erika Ackerl die höchste Auszeichnung, die es in diesem Bereich gibt: fünf Floras für die schönste Stadt.

Damit hat die jahrelange konstante herausragende Leistung des Teams der Stadtgärtnerei nun öffentlich Früchte getragen. Ich freue mich mit ihnen und gratuliere unseren GärtnerInnen von ganzem Herzen! Ihr habt diese Würdigung sehr verdient!



Christoph Stark: „Danke für euer Engagement, das den Menschen in unserer Stadt Tag für Tag schönste Anblicke bereitet!“

„Ein-Euro-Jobs“

Viel diskutiert wurde in der letzten derzeit über den Vorschlag von Minister Sebastian Kurz, Asylberechtigte zu „Ein-Euro-Jobs“ zu verpflichten. Viele unterstützen diesen Vorschlag, aber es gibt auch Gegenstimmen, die meinen, es ginge Arbeit für Gemeindearbeiter, Langzeitarbeitslose oder andere verloren.

Dem will ich klar widersprechen. Vorweg ist auch klarzustellen, dass die betroffenen Menschen nicht 1 Euro, sondern wir z.B. in Gleisdorf 5 Euro bezahlt bekommen. Der verbreitete Begriff verzerrt hier das Bild! Die Stadt Gleisdorf beschäftigt ständig rund 30 Asylwerber mit solchen „Ein-Euro-Jobs“ das ganze Jahr über. Diese leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und die Stadtverwaltung. Nebenbei sind damit auch eine sinnvolle Beschäftigung und eine willkommene Abwechslung im Alltag verbunden. Seit die Stadt das tut, hat kein einziger Gemeindearbeiter seinen Job verloren. Im Gegenteil! Wir beschäftigen in Absprache mit dem AMS auch jedes Jahr mehrere langzeitarbeitslose Menschen und saisonale Kräfte und sorgen damit für eine weitgreifende Beschäftigung. Der positive Effekt dabei ist auch, dass so in der Stadt Arbeiten erledigt werden konnten, die entweder aufgeschoben oder schlichtweg nicht machbar gewesen wären. Wenn dieses Modell nun auch auf Asylberechtigte, die „nur“ Mindestsicherung beziehen, ausgeweitet wird, ist das aus meiner Sicht nur zu begrüßen. Ich halte es für gesellschaftspolitisch richtig, dass Menschen, die bei uns vorbehaltlos Schutz und umfassende und vorleistungsfreie Hilfe beziehen, der Gesellschaft in einem überschaubaren Maß auch etwas zurückgeben, solange sie nicht einer geregelten Arbeit nachgehen.

Herzliche Grüße!



CHRISTOPH STARK
Bürgermeister und Stadtparteiobmann
bgm@gleisdorf.at

„Menschen am Wort“ - Ihre Meinung ist uns wichtig

Mit dieser Veranstaltungsreihe möchte die ÖVP Gleisdorf Sie einladen, Ihre Anliegen des Alltags mit den Gemeindevertretern zu diskutieren.

Bisher wurden die Themen „Sport“, „Jugend“ sowie „Soziales & Wohnen“ vorgestellt. Die aktive Teilnahme vieler GleisdorferInnen und die regen Diskussionen über eine Vielzahl an Vorschlägen und Anregungen zu diesen Themen haben uns für unsere Veranstaltungsreihe bestärkt.

Nutzen Sie bitte weiterhin jeden ersten Donnerstag im Monat, um mit uns ab **19:00h** im **Kulturkeller** zu diskutieren. Diese Möglichkeit besteht in großer Runde oder gerne auch im Anschluss bei einem Getränk im persönlichen Gespräch mit den ReferentInnen. Wir freuen uns über Ihr Kommen. Das nächste Thema, das wir behandeln, ist „Sicherheit“, geleitet von Sicherheitsreferent Werner Schenk am **6.10.** im Kulturkeller. Weitere Termine sind **3.11.** „Generationen, Familie und Gesundheit“ (Birgit Ferstl), und **1.12.** „Landwirtschaft“ (Thomas Reiter).



DR. HELMUT LACKNER
Integration & Diversität
helmut.lackner@gleisdorf.at

NÄCHSTE TERMINE
„MENSCHEN AM WORT“

06. Oktober
„SICHERHEIT“

03. November
„GENERATIONEN, FAMILIE & GESUNDHEIT“

01. Dezember
„LANDWIRTSCHAFT“

um 19.00 Uhr im Kulturkeller

Sicheres Gleisdorf

Betrachtet man die statistischen Daten und Berichte der Sicherheitsbehörden, so stellt man unumwunden fest, dass Gleisdorf und die gesamte Region eine sichere Gegend sind.

Objektive Zahlen und subjektives Gefühl sind da aber nicht immer auf derselben Spur - und einzelne unliebsame Vorfälle gibt es natürlich auch. Um nun aber auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Menschen zu stärken, wird in den kommenden Wochen im Speziellen der Stadtpark mehrfach pro Woche durch Mitarbeiter eines renommierten Sicherheitsdienstes visitiert. Diese Maßnahme, die durch den Sicherheitsausschuss unter meiner Leitung angeregt wurde, wird nach einem Monat evaluiert.



WERNER SCHENK
Gemeinderat & Sicherheitsreferent
werner.schenk@gleisdorf.at



Standortstrategie Teil zwei und drei



WOLFGANG WEBER
Referent für Stadtplanung,
Stadtgestaltung und
Standortentwicklung
wolfgang.weber@gleisdorf.at

Die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Gleisdorf ist eines der zentralen Themen im Zuge der Erstellung des neuen Stadtentwicklungskonzepts sowie des Flächenwidmungsplanes.

Aus diesem Grund haben wir eine dreiteilige Veranstaltungsserie ins Leben gerufen, welche die Basis für eine Standortstrategie sein soll. Der Startschuss fiel am 29.06. mit dem Thema „Entwicklung des Wirtschaftsraumes Stadtkern“. Mehr als 50 interessierte UnternehmerInnen aus Gleisdorf haben für eine sehr rege Teilnahme gesorgt. Ein wirklich schönes Zeichen!

Der Abend hat ein weiteres Mal bewusst gemacht, wie dynamisch sich die Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat und wie wichtig eine gut abgestimmte Steuerung dieser Entwicklung auch in den nächsten Jahren sein wird. Bevor die Ergebnisse als Grundlage in das STEK einfließen, werden zwei weitere Termine stattfinden.

Am **27. September** wird es um den ländlichen Raum als Wirtschaftsraum gehen. Die Entwicklung der landwirtschaftlichen und gewerblichen Strukturen, aber auch die Qualität als Freizeit- und Tourismusraum (Buschenschänken, Gastronomie) stellen das neue Stadtentwicklungskonzept vor Herausforderungen. Deshalb wollen wir dieses Thema wieder sehr intensiv mit Ihnen diskutieren. Abschließend wird es am **4. Oktober** um die Entwicklung des Gewerbe- und Industriestandortes Gleisdorf gehen. Ein Thema, das nur im kleinregionalen Zusammenhang und darüber hinaus besprochen werden kann. Ziel ist die Schaffung von Standortbedingungen, welche die Wettbewerbsfähigkeit von Gleisdorf absichern. Beide Termine beginnen **um 19.00 Uhr im forumKloster**. Die Moderation liegt wieder in den bewährten Händen von Andreas Rath.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

NÄCHSTE TERMINE
STANDORTSTRATEGIE

27. September & 4. Oktober

um 19.00 Uhr im forumKloster

MENSCHEN AM WORT

DISKUTIEREN ÜBER
Sicherheit
IN GLEISDORF.

Kulturkeller
Gleisdorf19:00 Uhr

DONNERSTAG, 6. Oktober

ÖVP-Pilotprojekt zur Stärkung der Rolle der Frau

Auf Initiative des ÖVP Bezirkspartei-Obmannes Andreas Kinsky und der ehemaligen Landtagswahl-Kandidatin Karin Ronijak wurde ein vielversprechendes Projekt zur Stärkung der Rolle der Frau im Bezirk Weiz gestartet. Mit dem Projekt bekennt sich die ÖVP Weiz eindeutig zum aktuellen Parteiprogramm, in dem die Gleichberechtigung von Frauen und Männern großgeschrieben ist.

PROJEKTZIELE SIND:

- Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- Chancengleichheit für Frauen und Männer
- Bekenntnis zur umfassenden Ablehnung und Bekämpfung von Diskriminierung
- Bekenntnis zur Frauenförderung zum Ausgleich von bestehenden Ungleichheiten

In einem ersten Schritt werden im ganzen Bezirk „Sommergespräche“ veranstaltet. Im Rahmen dieser Gespräche wird mit interessierten Frauen vor Ort ein Dialog stattfinden. Ziel des Dialoges ist es, genau hinzuhören, um die Bedürfnisse und Wünsche der Frauen zu erfassen. Aus den Ergebnissen werden konkrete Projekte abgeleitet, die dann ab 2017 zur Umsetzung gelangen.

Die Projektskizze umfasst vier Teilprojekte, die im Wesentlichen die Themen „Frauen und Karriere“, „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, „Frauen 50+“ und das Thema „Die Rolle der Frau im ländlichen Raum“ behandeln. Erste Ideen für eine konsequente Umsetzung gibt es bereits. So wird überlegt, in innovativen Unternehmen einen freiwilligen „Familihtag“ einzuführen, der es vereinfachen soll, Familie und Beruf zu vereinbaren. Wobei mit Familie nicht nur Kinder gemeint sind, sondern auch pflegebedürftige Menschen und ältere Familienmitglieder, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. Ein weiteres Pilotprojekt wird die Gründung eines umfassenden Familiennetzwerkes sein. Workshop-Reihen und Informationsveranstaltungen runden das Programm ab. Das rund 14-köpfige Projektteam freut sich auf das Gespräch mit allen interessierten Frauen und Männern!

frauen

im Bezirk Weiz sind echt stark.

EINLADUNG ZUM SOMMERGESPRÄCH

TEILNAHME KOSTENLOS!

HINHÖREN & MITREDEN WAS FRAUEN WIRKLICH BEWEGT

SEI DABEI & SAG DEINE MEINUNG

Find us on  facebook.com/fraueninweiz



GLEISDORF, KULTURKELLER

28.09. 18.00 - 20.00 UHR



BERNHARD BRAUNSTEIN
Sport, Freizeit & Vereine
bernhard.braunstein@gleisdorf.at



Neues Dach und thermische Sanierung für die Neue Mittelschule

Die in den letzten Jahren häufiger auftretenden Starkregen führten immer öfter zu Wassereintritten, die der Substanz des Gebäudes, welches immerhin seit 1972 besteht, zunehmend Schäden zufügten und damit auch das Risiko erhöhten, den Schulbetrieb zu beeinträchtigen.

Im Zuge der Errechnung des Energieausweises für die Dachsanierung wurde schließlich auch die Sanierung der Bestandsfassade mit Vollwärmeschutz beschlossen, da die schwarzen Eternitplatten, die teilweise bereits Sprünge aufwiesen und jedes Jahr punktuell saniert werden mussten, ein schwer zu kalkulierendes Sicherheitsrisiko darstellten. Als sowohl arbeitstechnisch als auch wirtschaftlich sinnvoll erwies es sich, beide baulichen Maßnahmen in einem durchzuführen, da die Einrüstung der Schule (ca. € 30.000,00) als auch Spenglerarbeiten (€ 10.000,00) nun für beide Sanierungsvorgänge effizient genutzt werden konnten. Dem ökologischen Leitbild unserer Stadt ent-

sprechend wurden von den Feistritzwerken auf den komplett sanierten Dachflächen flächendeckend Solarpaneele aufgestellt, deren Strom ins öffentliche Netz eingespeist wird und unsere Stadt noch ein Stück lebenswerter macht. Außerdem wird die neue wärmeisolierte Fassade, deren energietechnische Amortisationszeit voraussichtlich zehn Jahre betragen wird, Einsparungen bei den Heizkosten in Höhe von bis zu € 10.000,- pro Jahr bringen. Mit der Sanierung der Neuen Mittelschule Gleisdorf, die sich mit € 300.000 zu Buche schlägt, haben wir ein weiteres wichtiges öffentliches Gebäude in unserer Stadt Gleisdorf optisch und im Sinne des Umweltgedankens energetisch enorm aufgewertet. Ich bedanke mich als Schulleiter bei allen eingesprengelten Gemeinden für die Unterstützung zur Durchführung dieser beiden Sanierungen. Besonders freue ich mich, dass wir unseren Schülern damit einen wichtigen Lebens- und Lernraum verschönern und attraktiver machen konnten!

€ 100.000.- für die Jugend

Vor gut einem Jahr standen die Jugendvertreter aller politischen Fraktionen in Gleisdorf vor einer entscheidenden Frage: „Wie geht man mit einem Budget von 100.000 Euro ausschließlich für Jugendprojekte verantwortungsvoll um?“ Und schon heute kann man die ersten Ergebnisse sehen:

Eine Handyladestation oder ein Graffiti-Workshop im Freibad sind bereits umgesetzt, an einem Streetworkout-Park im Stadtpark wird gerade gearbeitet. Das junge überparteiliche Team des PLAN|G gibt Gas und gestaltet den Lebensraum für die Gleisdorfer Jugendlichen. Treibende Kräfte sind hier sicher auch die Vertreter der Fraktion der Jungen ÖVP rund um Dominik Kutschera. Mit an Bord sind Maximilian Zenz, Maximilian Schmiendorfer, Sarah Schmidjell, Selina Eberl, Julius Braunstein und Mike Rosu. Ob am PLAN|G Informationsstand beim diesjährigen TIP-Kirta, ganz privat beim Fortgehen oder im Freundes- und Familienkreis: Die Jugend-

vertreter fühlen sich für den PLAN|G berufen und haben immer ein offenes Ohr für neue Projekte. Sie sind stets bereit, Wünsche der Jugendlichen aufzunehmen und nach Möglichkeit auch umzusetzen. - So auch geschehen. „Der PLAN|G hat heute schon bewiesen, zu welchen Verbesserungen er für die Jugend in Gleisdorf beiträgt. Wir haben tolle Projekte bereits finanziert und umgesetzt, einige sind in Bearbeitung, und noch viele mehr sind in den Köpfen der jungen Gleisdorferinnen und Gleisdorfer. Hier kommt noch sehr viel Positives auf uns zu!“, so der PLAN|G Obmann Dominik Kutschera. Der stellvertretende JVP Obmann und ebenso aktives PLAN|G Mitglied Maximilian Zenz fügt hinzu: „Die Vertreter des Gemeinderats, allen voran Bürgermeister Christoph Stark, haben Mut bewiesen und uns jungen Menschen wirklich eine Chance gegeben, Gleisdorf zu verändern. Wir sagen Danke und gehen verantwortungsbewusst mit diesem Vertrauen um.“ Äußerst positiv am PLAN|G ist die überparteiliche Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinschaft.



MAXIMILIAN ZENZ
Schriftführer JVP





PHILIPPINE HIERZER
Stadträtin für Soziales & Wohnen
und Ortsteilsprecherin von Labuch
philippine.hierzer@gleisdorf.at

Pflegestammtisch seit Jänner 2016

Als Referentin für Soziales & Wohnen gelang es mir mit der Ergotherapeutin Karina Kropf-Lagler, B.Sc., eine Fachkraft für die Organisation des Pflegestammtisches zu gewinnen, welcher zehnmal im Jahr zu unterschiedlichsten Themen im Servicecenter Gleisdorf stattfindet.

gestammtischen eingeladen - auch wenn Sie selbst derzeit davon persönlich nicht betroffen sind.

WIR - Karina Kropf-Lagler und ich - freuen uns auf weitere informative Gespräche und interessante Begegnungen.

Sehr gut besucht war der 7. Pflegestammtisch im Juli zum Thema „Vererben - Verschenken - Übergeben“ mit dem Referenten Mag. Stefan Koller, Leiter des Sozialhilferates der BH Weiz. Nach einer kurzen Sommerpause im August gibt es am **22. September 2016** den nächsten Pflegestammtisch, der in erster Linie dem Erfahrungsaustausch dienen soll, und zu dem wir Frau Petra Hierzi eingeladen haben, die als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester eine ganzheitliche Betreuung für zu Hause anbietet. Wenn Sie sich für das eine oder andere Thema interessieren, sind Sie herzlichst zu unseren Pfl-

PLEGESTAMMTISCH
22. September
um 19.00 Uhr
im Servicecenter Gleisdorf, Sitzungssaal 1. OG

Fahrt zur Planneralm - Schöner kann ein Ausflug fast nicht sein



IRMGARD KOLLER
Schriftführerin

Am 18. August 2016 veranstaltete der Seniorenbund Labuch-Ungerdorf unter Obfrau Theresia Rath einen Ausflug, der uns auf die Planneralm führte. Das Wetter war wie bestellt, dementsprechend hatten wir auf der Planneralm einen fantastischen Ausblick. Danach besichtigten wir eine Latschenbrennerei und die Schauschmiede bei der Kunstschmiede Schweiger. Es ist

einfach schön zu sehen, wenn in der heutigen Zeit kleine Betriebe mit guten Ideen noch investieren und Gewinn machen können. Der Abschluss fand im Buschenschank Pitter in Nitschaberg statt. Unser Chauffeur Sepp von Angelika Reisen brachte uns wie immer gesund nach Hause, und so ging ein schöner Tag zu Ende. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug!



Landwirtschaftsjahr 2016

Das heurige Jahr fordert unsere Bauern ganz außergewöhnlich. Dabei sind es vor allem Einwirkungen, welche nicht selbst beeinflusst werden können. Die internationalen Märkte sind in nahezu allen Sparten stark angespannt und unter Druck. Fast täglich muss man in diesem Jahr mit einer Vernichtung der Ernte durch Unwetter rechnen.

wieder nach vorne geschaut. Vor allem im Bereich der Direktvermarktung und diverser Nischenprodukte und Spezialkulturen sind wir in der Gemeinde sehr stark aufgestellt. Diese Bereiche werden in Zukunft sicher noch weiter ausgebaut werden.

Und dazu kam noch der Jahrhundertfrost, der vor allem die Obst- und Wein-ernte auch in unserer Gemeinde so stark wie nie zuvor dezimierte. So wird das Jahr 2016 unseren Landwirten größtenteils sicherlich in schlechter Erinnerung bleiben. Aber diese schwierige Zeit birgt auch verschiedene Chancen in sich und fördert den Zusammenhalt innerhalb der Bauernschaft. So ist die Stimmung zwar natürlich getrübt, aber es wird schon

Der Landwirtschaftsausschuss hat eine Offensive bezüglich Öffentlichkeitsarbeit für unsere landwirtschaftlichen Betriebe gestartet. Hier sind alle Bauern dazu eingeladen, ihren Betrieb im sogenannten „Landwirte-ABC“ vorzustellen. Dies soll der Unterstützung der Direktvermarkter dienen, vor allem aber sollen die Betriebe hergezeigt werden, um mehr Verständnis für landwirtschaftliche Tätigkeiten zu erreichen und um das Interesse an regionalen Produkten zu verstärken!



THOMAS REITER
Referent f. Landwirtschaft
thomas.reiter@gleisdorf.at



**Raiffeisenbank
Region Gleisdorf**

**Starten statt warten:
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt Ihren Raiffeisenberater, welche Produkte am besten zu Ihnen passen. vorsorgen.raiffeisen.at

Mehr Infos zum Vorsorge-Plan.

15 Jahre „Rundummadum“ – Eine Erfolgsgeschichte

Zum 15. Mal veranstalteten die ÖVP-Ortsteilgruppe Nitscha (Gleisdorf) und die Bauernbund-Ortsgruppe den beliebten Frühschoppen im schönen Ambiente des Buschenschank Maurer auf dem Hohenberg.

Obwohl der Tag mit einem ordentlichen Regenguss begonnen hatte, hielt es die BesucherInnen nicht lange in den Räumen des Buschenschank, sondern sie strömten ins Freie, unterhielten sich bei der Musik von den „Kraftspendern“ und genossen das selbst gekochte kulinarische Angebot, organisiert von Bezirksbäuerin Ursula Reiter und den Gemeindebäuerinnen. Paula Göllles und ihr Team sorgten wieder für einen wunderbaren Mehlspeisentisch. Nach dem Wortgottesdienst, geleitet von Thomas Wilhelm, durfte ich Bezirkskammerobmann



VBGM. PETER SCHIFER
Vizebürgermeister
peter.schifer@gleisdorf.at



Sepp Wumbauer, Bürgermeister Christoph Stark sowie Bauernbund-Obmann Thomas Reiter begrüßen, die die Ehrungen der Geburtstagsjubilare und der langjährigen Mitglieder des Bauernbundes vornahmen. Das Familienfest für Jung und Alt wurde mit der beliebten Verlosung vieler gespendeter Bauerngeschenkkörbe (Fam. Adelman), Warenpreise, Gutscheine und des Hauptpreises, gespendet von SUNLIFE-Reisen aus Ilz, beendet. **Mein besonderer Dank gilt allen HelferInnen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.**

Familien-Herbst-
fest
Ilztalhütte in Ilztal
23.10.2016

Live
11:00 RADIO
STEIERMARK
Früh-
schoppen

**Kinder-
programm**

**Hauptpreis
Auto
Hyundai
i20 Go!**

09:00 Wortgottesdienst
11:00 Styria Consort,
Kulmländchor, Die
Ilztaler, Marktmusikkapelle
Pischelsdorf
14:00 Verlosung der 10 Hauptpreise

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**



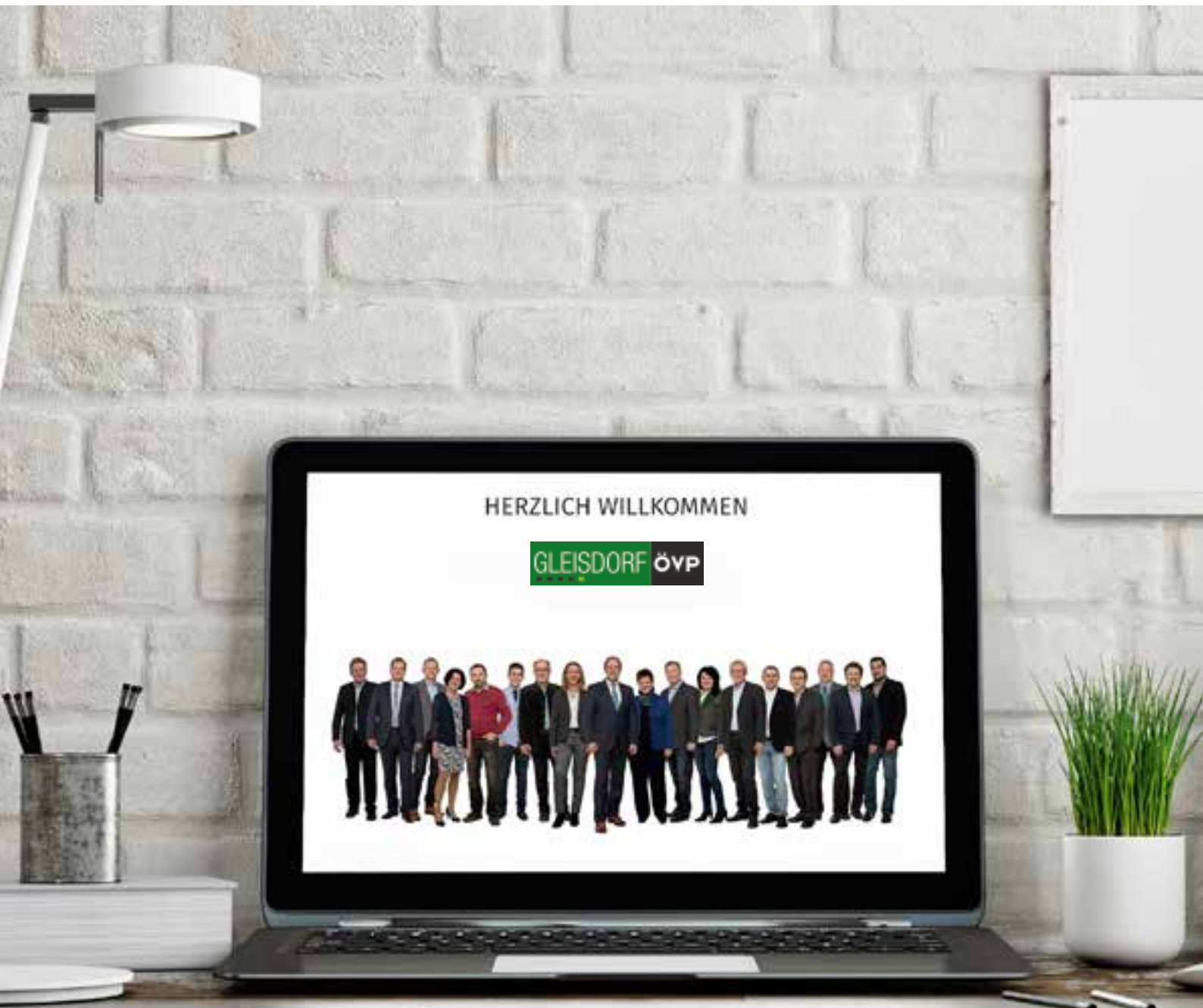
Erfolgreiches Parkfest

Alljährlich findet das Parkfest der Jungen ÖVP Gleisdorf am letzten Schultag im Stadtpark statt. Alljährlich findet das Parkfest der Jungen ÖVP Gleisdorf am letzten Schultag im Stadtpark statt, welches vom rund 30-köpfigen Jungen ÖVP Team eigenständig organisiert und durchgeführt wurde. 1.200 Gäste strömten in den Park und feierten den Schulschluss ohne Zwischenfälle. Ein Plus von über 200 Gästen belohnte die massiven Aufwände im Vorfeld der Veranstaltung. Viele Sponsoren und Gönner zu finden ist in der heutigen Zeit immer schwieriger, und Freiwillige, die ehrenamtlich mithelfen, findet man auch nicht mehr so leicht. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer! Trotz schwieriger Verhältnisse

gelang es dem Team, sämtliche Aufgaben rund um das Parkfest völlig problemlos und auf bestmögliche Weise zu erledigen, und somit konnte von Jugendliche für Jugendliche eine der größten Open-Air-Veranstaltungen in Gleisdorf abgehalten werden. DJs wie Chris Mastermind brachten das Publikum in Tanz- und Feierlaune. Neben jungen Menschen ließen sich aber auch Junggebliebene die Feier nicht entgehen und genossen den Abend. Um 02:00 war dann Schluss, selbstverständlich zum Wohle der Anrainer, denen das Parkfest-Team ausdrücklich danken möchte, dass sie einmal im Jahr für uns junge Menschen ein Auge zudrücken oder sogar selbst bei der Feier dabei sind.



www.oevp-gleisdorf.at
IN KÜRZE NEU



Unter www.oevp-gleisdorf.at
entsteht gerade der neue Webauftritt der ÖVP Gleisdorf. Die neue Internetseite wird informativ,
klar und übersichtlich. Geplanter Start der Seite ist Mitte Oktober.
Reinschauen lohnt sich dann mit Sicherheit!